



Freitag, 22. Mai 2020

---

**STRATEGIE FÜR GLOBALE MÄRKTE TÄGLICHES AKTUALISIEREN**

**FX-FOKUS**

**Fed, BoC & RBNZ drängen auf negative Zinsen; Australien - China Spannungen eskalieren**

USD: FOMC-Protokoll - Mehr Orientierungshilfe zu den Zinssätzen, Käufe kommen - Das FOMC-Protokoll vom 29. April enthält wenig neue Informationen, deutet aber nachdrücklich an, dass eine explizitere Orientierungshilfe zum Tempo der Käufe von Staatsanleihen und MBS und zur Höhe der Zinssätze kommen würde, vielleicht noch im Laufe dieses Sommers, indem es seine Absichten durch eine explizitere Vorausschau für den Pfad für den Leitzins der Bundesfonds weiter präzisiert. Es gibt eine kurze Erwähnung der Renditekontrolle durch Käufe von Staatsanleihen durch die US-Notenbank in einem Umfang, der notwendig ist, um die Renditen bei kurz- bis mittelfristigen Laufzeiten für einen bestimmten Zeitraum auf einem bestimmten Niveau zu halten.

USD: Die Umfrage des Open Market Desk der Fed legt nahe, dass die Marktteilnehmer mit einem starken kurzfristigen Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität rechnen, gefolgt von einer gewissen Erholung im Laufe dieses Jahres. Vor diesem Hintergrund gehen die Marktteilnehmer im Allgemeinen davon aus, dass das Zielband für die Federal Funds Rate in den nächsten Jahren bei der effektiven Untergrenze bleiben wird. Die Befragten in den Desk-Umfragen halten es für so gut wie unwahrscheinlich, dass das FOMC negative Leitzinsen einführt.

NZD: Der Gouverneur der RBNZ spielt auch negative Leitzinsen herunter - er sagt `` wir wollen zu diesem Zeitpunkt nicht negativ werden; wir sind dazu bereit, wenn es sein muss, aber erst viel später müssen die Hürden übersprungen werden. Man muss sehen, dass es notwendig ist. Man muss sehen, dass es effektiv, effizient und einsatzfähig ist. Warum Optionen vom Tisch nehmen, wenn sie nützlich sein können?'' sagt Orr. Währenddessen sagt der RBNZ-Ökonom Ha, dass er erwartet, dass die OCR bis März 2020 auf Eis gelegt wird.

CAD: In der Zwischenzeit drängt BoC-Mitglied Lane über Nacht auf weitere Zinssenkungen, auch wenn er die sektoralen Anpassungen nach der Krise für wahrscheinlich hält, um die kanadische Produktionskapazität zu schädigen, die tiefgreifend und lang anhaltend sein könnte.

AUD: Weitere Eskalation in Australien - Spannungen in China  
 - AUD: Gestern wurde über Handelsvergeltungsmaßnahmen Chinas berichtet, nachdem auf Gerstenimporte aus Australien für die nächsten 5 Jahre ein Zollsatz von 80% erhoben wurde. Chinesische Beamte haben eine Liste potenzieller Waren wie Meeresfrüchte, Haferflocken und Früchte erstellt, die strengerer Qualitätskontrollen, Anti-Dumping-Sonden, Zöllen oder Zollverzögerungen unterworfen werden könnten. Wichtige Güter wie Eisenerz, Kohle und Erdgas sind ausgeschlossen, obwohl Berichte darauf hindeuten, dass die Kohleimporte aus Australien verschärft werden könnten, so eine tägliche Notiz des China Coal Market, der der China Coal Transport and Distribution Association angeschlossen ist.

UK und Kanada: Die VPI-Schlagwertinflation im Vereinigten Königreich (Ziel der BoE) fällt drastisch auf 0,8% YY im April (Konsens 0,9%, BlueSuisse.com 0,8%), verglichen mit 1,5% YY im März und 1,7% QQ über 01 insgesamt, wobei die Energie stark ins Gewicht fällt. Die Kerninflation ist jedoch erneut etwas stärker als erwartet und wächst mit 1,4% JJ (Konsens 1,4% JJ, BlueSuisse.com 1,2% JJ), und der RPI fällt ebenfalls weniger stark als erwartet - gedruckt mit 1,5% JJ (Konsens 1,6% JJ, BlueSuisse.com 1,3% JJ). Die Analysten von BlueSuisse.com erwarten nach wie vor, dass Überkapazitäten die Inflation in Großbritannien weiter belasten werden, was den CPI im Vergleich zu Q2 und Q3 sinken lassen wird.

- CAD: Die kanadische Schlagzeile sinkt, da die Nachfrage nachlässt - der VPI sinkt im April um 0,7%MoM, was einem Konsens von -0,6% entspricht, wobei der Jahreswert im Jahresvergleich zum ersten Mal seit 2009 unter Null liegt, auf -0,2%JJahr. Auch die Kernmaße sind im Durchschnitt niedriger, wobei der Median und die Trimm-Maße unverändert bei 2,0% bzw. 1,8% liegen, das gemeinsame Maß jedoch von 1,7% auf 1,6% fällt.

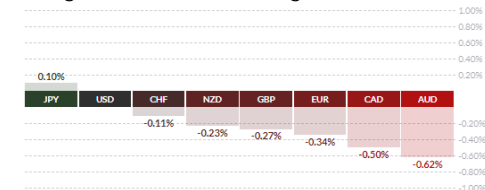
UK - EU Brexit-Gespräche vorerst immer noch festgefahren  
 - GBP: Großbritannien veröffentlichte gestern 10 technische Entwürfe zur Operationalisierung seiner Vorschläge für ein zukünftiges britisch-europäisches Handelsabkommen. Der britische Plan für ein Freihandelsabkommen basiert größtenteils auf EU-Abkommen mit Kanada und Japan, scheint aber einige bemerkenswerte Erweiterungen über bestehende EU-Präzedenzfälle hinaus zu enthalten. Eine letzte Gesprächsrunde ist für den 1. Juni geplant, bevor Ende des Monats ein Gipfel zur Bestandsaufnahme stattfindet. Kabinettsminister Michael Gove macht den Chefunterhändler der EU, Michel Barnier, für das Scheitern der jüngsten Gespräche verantwortlich, die die Bedenken des Marktes hinsichtlich des `No Deal`-Risikos aufwerfen. Beachten Sie, dass der 30. Juni die Frist für Großbritannien ist, um um eine Verlängerung von Artikel 50 zu ersuchen.

**Markt-Schnappschuss**

**Heatmap der wichtigsten Zitate**



**1 Tag Relative % Leistung**



**Zusammenfassung der technischen Indikatoren des FX**

Name	Type	Hourly	Daily
EUR/USD 1.0909	Moving Averages:	Strong Sell	Neutral
	Indicators:	Strong Sell	Strong Buy
	Summary:	Strong Sell	Buy
GBP/USD 1.2180	Moving Averages:	Strong Sell	Strong Sell
	Indicators:	Strong Sell	Strong Sell
	Summary:	Strong Sell	Strong Sell
USD/JPY 107.47	Moving Averages:	Sell	Sell
	Indicators:	Strong Sell	Strong Buy
	Summary:	Strong Sell	Neutral
USD/CHF 0.9713	Moving Averages:	Strong Buy	Buy
	Indicators:	Strong Buy	Buy
	Summary:	Strong Buy	Buy
USD/CAD 1.4030	Moving Averages:	Strong Buy	Strong Buy
	Indicators:	Strong Buy	Sell
	Summary:	Strong Buy	Neutral
GBP/JPY 130.88	Moving Averages:	Strong Sell	Strong Sell
	Indicators:	Strong Sell	Strong Sell
	Summary:	Strong Sell	Strong Sell
USD/NZD 1.6389	Moving Averages:	Buy	Sell
	Indicators:	Strong Buy	Strong Sell
	Summary:	Strong Buy	Strong Sell
AUD/USD 0.6519	Moving Averages:	Strong Sell	Buy
	Indicators:	Strong Sell	Strong Buy
	Summary:	Strong Sell	Strong Buy

sp;PMIs der Eurozone und des Vereinigten Königreichs für das verarbeitende Gewerbe und den Dienstleistungssektor (Flash) für Mai heute Abend fällig; BoJ hält am Freitag ein außerplanmäßiges Treffen ab

- EUR & GBP: PMI des deutschen verarbeitenden Gewerbes, Mai Flash: 38,0 von 34,8; PMI des Dienstleistungssektors: 35,0 von 16,2 - PMIs stiegen an, als der Lockdown nachließ, aber immer noch gut im schrumpfenden Gebiet; Eurozone: PMI für das verarbeitende Gewerbe, Mai-Flash: 40,0 von 33,6; PMI für Dienstleistungen: 25,0 von 12,0; PMI für Verbundwerkstoffe: 24,0 von 13,6 - Bescheidener Anstieg des PMI für das verarbeitende Gewerbe mit einem größeren Anstieg des PMI für Dienstleistungen; PMI für das verarbeitende Gewerbe in Großbritannien, Mai-Flash: 44,5 von 32,6; PMI für Dienstleistungen: 41,1 von 13,4; PMI für Verbundwerkstoffe: 41,8 von 13,8; Einzelhandelsumsätze in Großbritannien, April: -12,1% MM, -18,4% YY von -5,1% MM, -5,8% YY. Die EZB wird auch das Protokoll der Aprilsitzung veröffentlichen, und BoE-Gouverneur Bailey wird vor dem britischen Parlament aussagen.

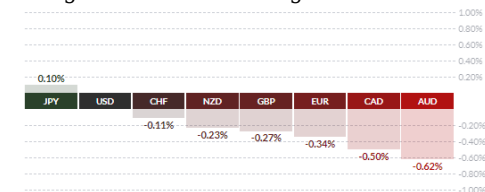
- JPY: BoJ wird am Freitag eine außerplanmäßige Sitzung abhalten - die Sitzung wird wahrscheinlich neue Maßnahmen zur Bereitstellung von Geldern für Banken erörtern und Leitlinien für den letzten MPC enthalten. BoJ-Gouverneur Kuroda hat sein früheres Versprechen bekräftigt, alles zu tun, was die Zentralbank tun kann, um die Wirtschaft zu unterstützen, und hat angedeutet, dass er ein weiteres neues Kreditprogramm für kleine Unternehmen einführen wird und Details in einer Dringlichkeitssitzung vor dem nächsten Treffen am 16. Juni bekannt geben könnte.

### Markt-Schnappschuss

### Heatmap der wichtigsten Zitate



### 1 Tag Relative % Leistung



### Zusammenfassung der technischen Indikatoren des FX

Name	Type	Hourly	Daily
EUR/USD 1.0909	Moving Averages:	Strong Sell	Neutral
	Indicators:	Strong Sell	Strong Buy
	Summary:	Strong Sell	Buy
GBP/USD 1.2180	Moving Averages:	Strong Sell	Strong Sell
	Indicators:	Strong Sell	Strong Sell
	Summary:	Strong Sell	Strong Sell
USD/JPY 107.47	Moving Averages:	Sell	Sell
	Indicators:	Strong Sell	Strong Buy
	Summary:	Strong Sell	Neutral
USD/CHF 0.9713	Moving Averages:	Strong Buy	Buy
	Indicators:	Strong Buy	Buy
	Summary:	Strong Buy	Buy
USD/CAD 1.4030	Moving Averages:	Strong Buy	Strong Buy
	Indicators:	Strong Buy	Sell
	Summary:	Strong Buy	Neutral
GBP/JPY 130.88	Moving Averages:	Strong Sell	Strong Sell
	Indicators:	Strong Sell	Strong Sell
	Summary:	Strong Sell	Strong Sell
USD/NZD 1.6389	Moving Averages:	Buy	Sell
	Indicators:	Strong Buy	Strong Sell
	Summary:	Strong Buy	Strong Sell
AUD/USD 0.6519	Moving Averages:	Strong Sell	Buy
	Indicators:	Strong Sell	Strong Buy
	Summary:	Strong Sell	Strong Buy

## Chart des Tages

### Euro Eyes EZB-Protokoll als GBP-Klammer für Brexit Woes Ahead

--- Der Anti-Risiko-US-Dollar und der japanische Yen stiegen auf Kosten des wachstumsverankerten australischen und neuseeländischen Dollars, da die US-Aktienfutures zu Beginn des asiatischen Handels nach unten zeigten. Diese Risiko-Neigung könnte auf die wachsende Besorgnis über die Auswirkungen einer größeren Reibung zwischen den USA und China in einer ohnehin schon grundlegend instabilen Zeit zurückzuführen sein. Die BoJ kündigte keine Änderung ihrer Politik an. Allerdings gaben Beamte die Schaffung eines neuen Sonderprogramms in Höhe von etwa 75 Billionen Yen zur Unterstützung der Unternehmensfinanzierung bekannt. Die Währungsbehörden sagten, sie würden die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie weiterhin genau beobachten und gegebenenfalls mehr unternehmen. Wie im Bericht vom Donnerstag dargelegt, ist es unklar, wie der Euro auf das kommende EZB-Sitzungsprotokoll reagieren wird, da die meiste Aufmerksamkeit nun auf den Rechtsstreit des deutschen Obersten Gerichtshofs mit den innerregionalen Währungsbehörden gerichtet ist. Politische Entscheidungsträger und Investoren sind gleichermaßen besorgt über das Image eines trotziges Deutschlands - eines überzeugten Verfechters der europäischen Einheit -, das dem politisch sensiblen Euro anhaftet. EZB-Präsidentin Christine Lagarde hat das Vorgehen der Zentralbank verteidigt und den Märkten versichert, dass die Beamten die Zusammensetzung und den Umfang ihres Anleihenankaufprogramms im Rahmen ihres Mandats nach Bedarf ändern werden. Dies schien vorerst auszureichen, um einen tiefen Ausverkauf des Euro abzuwenden, aber es war nicht stark genug, um eine Flut von Kapital in den Euro zu stürzen. Inmitten der Coronavirus-Pandemie spürt das britische Pfund wieder einmal den bekannten Schmerz von Brexit, da die Frist für eine wichtige Entscheidung näher rückt. In einem bereits unsicheren Umfeld hat die zusätzliche Unklarheit in den Angelegenheiten zwischen der EU und Großbritannien wohl einen tiefen, dunklen und pessimistischen Schatten auf das britische Pfund geworfen. In der vergangenen Woche haben die Hauptakteure der Scheidungsgespräche dem britischen Pfund Sterling einen Schauer über den Rücken jagen lassen, nachdem beide Beamten signalisiert hatten, dass die Gespräche nicht gut verlaufen würden. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund interner Zersplitterung und Reibereien zwischen der Regierung und den von ihr vertretenen Gruppierungen, da sich die Beamten offen über bestimmte virusbedingte Anordnungen hinwegsetzen. Premierminister Boris Johnson muss gegen die Uhr rennen, wenn er versucht, sein Wort zu halten und eine Verlängerung der Übergangsperiode zu vermeiden, während er das Land durch die schlimmste Wirtschaftskrise der modernen Geschichte steuern muss. GBP/USD durchbrach kürzlich eine wichtige Unterstützungsspanne zwischen 1,2283 und 1,2156, aber der Durchbruch wurde nicht weiterverfolgt. Folglich bewegt sich GBP/USD nun im Bereich zwischen diesen Kursparametern. Dieser etwas richtungslose Handel könnte ein Anzeichen dafür sein, dass Händler abwarten wollen, bis mehr Klarheit über die fundamentalen Risiken - wie Brexit - herrscht, und dann ihre Geschäfte entsprechend platzieren wollen. - GBP/USD - Tages-Chart

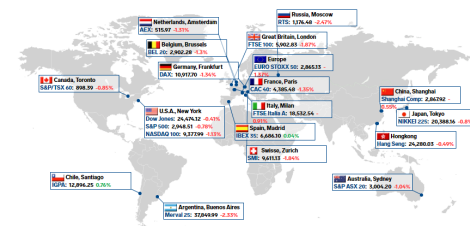


## Überblick über die Kapitalmärkte

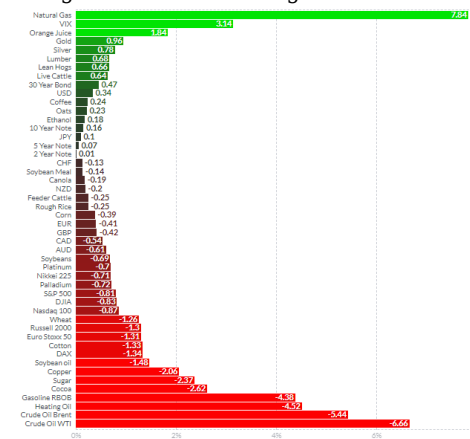
Aktien schließen nahe den Tiefstständen, da die USA mehr chinesische Firmen auf die schwarze Liste setzen

### Markt-Schnappschuss

#### Leistung des Weltaustausches



#### 1 Tag Relative % Leistung



### Zusammenfassung der technischen Indikatoren

Name	Type	Hourly	Daily
<b>S&amp;P 500</b> 2,948.51	Moving Averages:	Buy	Strong Buy
	Indicators:	Strong Sell	Strong Buy
	Summary:	Neutral	Strong Buy
<b>Dow 30</b> 24,474.12	Moving Averages:	Buy	Buy
	Indicators:	Sell	Strong Buy
	Summary:	Neutral	Strong Buy
<b>DAX</b> 10,925.60	Moving Averages:	Sell	Neutral
	Indicators:	Strong Sell	Strong Buy
	Summary:	Strong Sell	Buy
<b>Gold</b> 1,738.95	Moving Averages:	Strong Buy	Strong Buy
	Indicators:	Strong Buy	Strong Buy
	Summary:	Strong Buy	Strong Buy
<b>Crude Oil WTI</b> 31.66	Moving Averages:	Strong Sell	Neutral
	Indicators:	Strong Sell	Strong Buy
	Summary:	Strong Sell	Buy
<b>Natural Gas</b> 1.692	Moving Averages:	Strong Sell	Strong Sell
	Indicators:	Strong Sell	Strong Sell
	Summary:	Strong Sell	Strong Sell
<b>S&amp;P 500 VIX</b> 32.02	Moving Averages:	Buy	Buy
	Indicators:	Strong Buy	Strong Sell
	Summary:	Strong Buy	Neutral



# BLUESUISSE

SMART TRADING

 [analytics@bluesuisse.com](mailto:analytics@bluesuisse.com)

 +356 3550 5070

 Cornerstone Business Centre, Level 2, Suite 1,  
16th September Square Mosta, MALTA